

Delphin-Sommer

Spielfilm, D. 2004

Inhalt:

Die 16jährige Natalie zieht mit ihrer Mutter Caroline, ihrem Stiefvater Gregor und ihrer kleinen Schwester Sarah nach Berlin. Ihre Eltern sind Mitglieder in einer sektenartigen Religionsgemeinschaft, die sich „Kirche des Herrn“ nennt.

Anfangs identifiziert Natalie sich noch vollständig mit der Wertewelt, die sie in ihrem Elternhaus und in der Religionsgemeinschaft vermittelt bekommt. Doch durch verschiedene Erfahrungen, die sie in Berlin (in ihrer neuen Schule, in der Gemeinschaft, in Berlin) macht, beginnt sie zu zweifeln. Vor allem durch das Schicksal Sibylles, die aus der religiösen Gruppierung fliehen möchte und von ihrer Mutter und Natalies Stiefvater mit Gewalt daran gehindert wird und sich schließlich das Leben nimmt, entfremdet Natalie sich von ihrer Familie und der religiösen Gruppierung. Mit Hilfe von Gabriel und ihrem leiblichen Vater gelingt ihr schließlich die Flucht.



Arbeitsaufgaben: Thema Identität – Teil1:

1. Wer ist Natalie? Wie würdet ihr sie beschreiben? Wie unterscheidet sich von ihren MitschülerInnen?
2. Woran wird für Nathalies MitschülerInnen und für ihre LehrerInnen sehr schnell deutlich, dass Nathalie „anders ist“ und ihre Familie in einer sehr fundamentalistischen Religionsgemeinschaft lebt?
3. In Berlin lebt Nathalie „zwischen zwei Welten“: der Welt der Glaubensgemeinschaft und der Familie einerseits („Innenwelt“) und der „säkularen Welt“ die durch Schule, Gabriel den leiblichen Vater repräsentiert werden („Außenwelt“). Was kennzeichnet die beiden Welten?

| | „Innenwelt“ der Religionsgemeinschaft | „Außenwelt“ am Beispiel Schule |
|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| Verhaltensregeln | | |
| Werte | | |
| Freizeit | | |
| Bildung, Schule, Kultur | | |
| Körperlichkeit, Sexualität, Beziehung | | |
| Soziales Miteinander | | |

4. Woran zeigt sich, dass Nathalie wegen ihrer religiösen Überzeugungen in der Schule zur Außenseiterin wird?

5. Wie reagieren die LehrerInnen und die MitschülerInnen:

| | Verhalten gegenüber Nathalie | Nathalies Reaktion |
|------------------|------------------------------|--------------------|
| Klassenlehrer | | |
| Deutsch-Lehrerin | | |
| Turnlehrerin | | |
| MitschülerInnen | | |
| Yeliz | | |
| Gabriel | | |

6. Am Anfang des Films identifiziert Nathalie sich noch vollständig mit der Wertewelt der Glaubensgemeinschaft, der ihre Eltern angehören. Was könnte der Grund dafür sein? Wie „funktioniert“ die Erziehung in der Glaubensgemeinschaft / im Elternhaus?

7. Nathalie lehnt die Kontakt- und Freundschafts-Angebote von Gabriel und Yeliz wiederholt recht brüsk ab. Warum macht sie das?

8. Eine Gegenfigur zu Natalie ist Sibille. Wie geht sie mit der Spannung zwischen „Außenwelt“ und „Innenwelt“ der Religionsgemeinschaft um?

Arbeitsaufgaben: Thema Identität – Teil 2

9. Nathalie beginnt schrittweise an der Welt der Religionsgemeinschaft und ihrer Familie zu zweifeln. Was sind Gründe für diesen Entwicklungsprozess und für ihre Veränderung im Denken?
10. Wie reagieren die Eltern auf die Veränderungen, die sie an ihrer Tochter bemerken? Wie unterscheidet sich die Reaktion des Vaters von der der Mutter?
11. Trotz einer eigentlich guten Beziehung zu ihrer Tochter gelingt es Nathalies Eltern schlussendlich nicht, sie in der sektenartigen Religionsgemeinschaft „festzuhalten“. Warum nicht?
12. Am Ende entschließt sich Nathalie, die sektenartige Religionsgemeinschaft, die bis jetzt ihre ganze Welt gewesen ist, zu verlassen? Warum will sie gehen? Worauf muss sie auf ihrem Weg in die Freiheit verzichten?
13. Der Film heißt „Delphin-Sommer“. Welche Rolle spielen Delfine / spielt der Delfin in der Geschichte?

Kreative Arbeitsaufgaben

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen und formuliere dazu einen kurzen Text:

14. Im Unterricht in der Gemeinde werden die Jugendlichen in ihrem Anders-Sein bestärkt und ihr Anders-Sein wird als ein „Besser-Sein in den Augen des Herrn“ bezeichnet. Ein halbes Jahr nach ihrem „Ausstieg“ reflektiert Nathalie nochmals über diese Aussage und notiert dazu ein paar Gedanken in ihr Tagebuch.
15. Nathalie schreibt ihrer Mutter ein halbes Jahr nach ihrer Flucht einen Brief, in dem sie über ihre Entfremdung von der Welt, in der sie aufgewachsen ist, und über ihr neues Leben berichtet.
16. Nathalie erklärt Gabriel und Yeliz ungefähr ein halbes Jahr nach ihrer Flucht aus der Gruppierung, warum sie sich anfänglich so stark mit der Gruppierung identifiziert hat und warum ihr schließlich immer mehr Zweifel gekommen sind.
17. Schreibe selbst einen Brief an eine der Figuren im Film (Nathalies Mutter, Nathalies Vater, Gabriel, Nathalie, Sibille, ...), in dem du ihr deine Gedanken zur Figur und zur Geschichte mitteilst.